



NS KAMPFRUF

KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN
ARBEITERPARTEI AUSLANDS – UND AUFBAUORGANISATION

#278

9 / 2024 (135)

Lexikon - Michael Kühnen

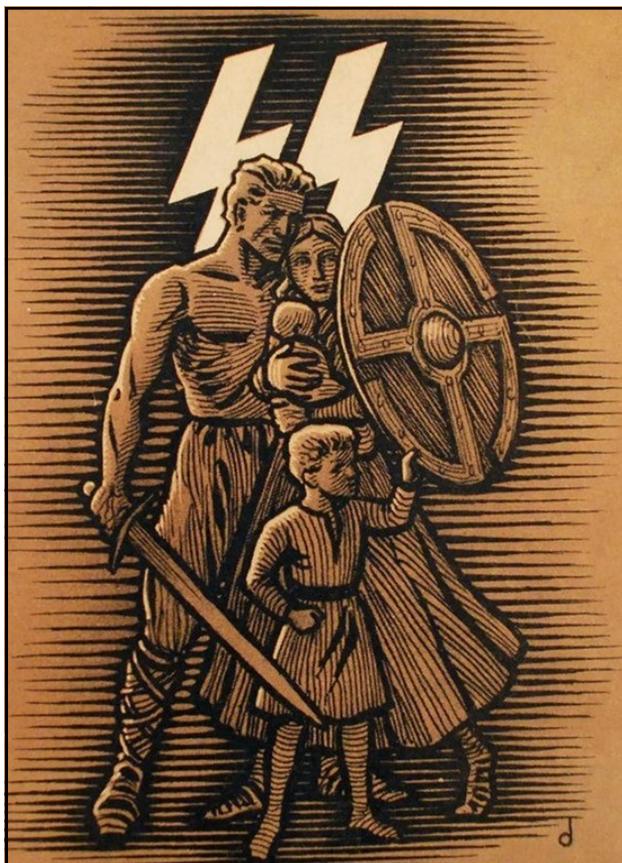
114 - SENAT

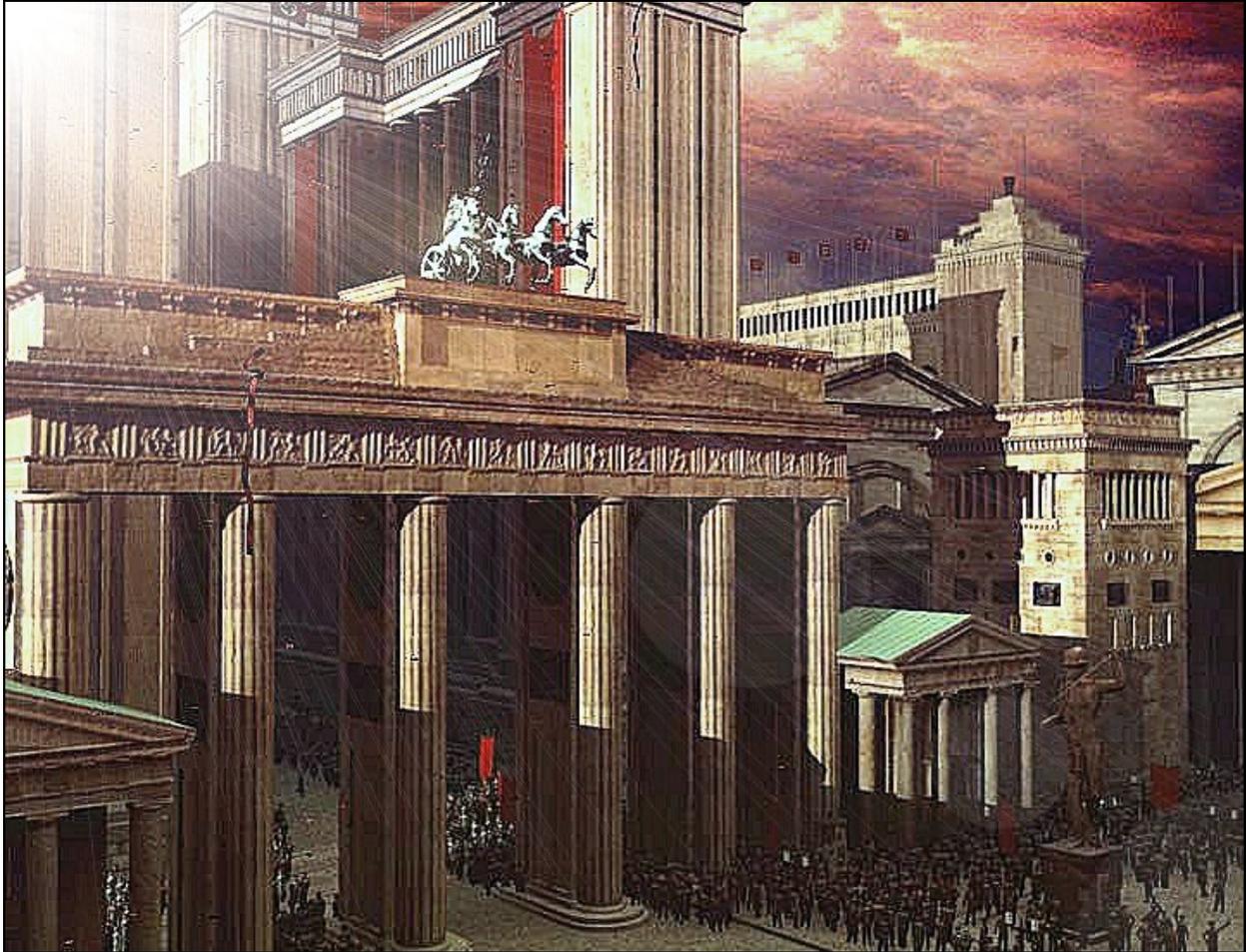
Der nationalsozialistische Senat verkörpert die kollektive Weisheit der Partei und steht dem Parteiführer, der entsprechend den Führerprinzip mit nahezu unbeschränkter Autorität die Wirklichkeit gestaltet, als Wächter der Idee des National-sozialismus gegenüber. Dem Senat ist der Parteiführer

dafür verantwortlich, daß auch er, wie jeder andere Parteigenosse, sich der Idee und der Partei unterordnet. Der Senat umfaßt insgesamt 64 Senatoren (Großer Senat), von denen 24 eine Art Arbeitsausschuß bilden (Kleiner Senat).

An die Senatoren sind bezüglich ihrer weltanschaulichen Überzeugung und Standfestigkeit, ihrer Selbstlosigkeit und Unparteiischkeit gegenüber parteiinternen Auseinandersetzungen, ihrer Treue zur Partei, ihrer Ehrlichkeit und ihres uneingeschränkten Ansehens unter den Parteigenossen allerhöchste Anforderungen zu stellen. Sie dürfen zum Zeitpunkt ihrer Berufung nicht mehr im aktiven Kampf stehen, sind also nicht verstrickt in Interessen, Kämpfe und all die Kleinigkeiten der organisatorischen Tagesarbeit.

Ein Senator wird durch einstimmige Zuwahl des Senats auf Lebenszeit berufen (der Parteiführer hat dabei ein Veto-Recht) und kann bei Unwürdigkeit auch, nur durch einstimmigen Beschluß aller anderen Senatoren, wieder aus dem Senat ausgestoßen werden. Als Gemeinschaft - also bei einstimmigen Beschlüssen - verfügt der Senat über außerordentliche Vollmachten:





Der Senat wählt den Parteiführer. Er allein kann einen Parteiführer auch absetzen. Er hat ein Veto-Recht gegen alle Entscheidungen der Parteiführung und kann selber Anordnungen an die Partei erlassen, wobei dann allerdings der Parteiführer ein Veto-Recht hat. In der Regel wird der Senat sich jedoch auf die Beratung der Parteiführung beschränken und nur dann eingreifen, wenn Grundsätze in Gefahr sind. Nach der Machtergreifung der Partei gelten die Machtbefugnisse des Senats sinngemäß auch auf allen Ebenen des, dann entstehenden nationalsozialistischen, Volksstaates (siehe Staat), wie auch schließlich in der Neuen Ordnung.

Unter den aktuellen Bedingungen der zweiten Kampfzeit in Deutschland wird der Senat gebildet, sobald die Neugründung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei vollzogen ist. Der Parteiführer beruft die ersten 24 Senatoren, wobei die schon amtierenden Senatoren jeweils als Gemeinschaft eine Neuberufung durch ein Veto verhindern können. Mit Erreichung der Zahl von 24 Senatoren konstituiert sich der nationalsozialistische Senat mit allen Machtbefugnissen und erfüllt so den Wunsch des Führers Adolf Hitler:

"Durch ihn soll eine Anzahl der ältesten, treuesten und fähigsten Köpfe der Bewegung in unmittelbare Verbindung mit der obersten Parteileitung gebracht werden. Zu diesem Großen Senat der Bewegung zu gehören, soll in Zukunft als größte Ehre der Bewegung empfunden und angesehen werden."

115 - SLAWEN

Die Slawen sind, neben Germanen, Romanen und dem Ostindogermanentum, eine der Völkerfamilien

der arischen Rasse (siehe Arier) und siedeln in Europa vor allem in Osten des Kontinents. Die Slawen gehören rassisch gesehen zum ostischen Rassentypus des Ariertums. Ihr Kernvolk - zugleich völkischer Träger des Sowjetimperiums (siehe auch Sowjetunion) - sind die Russen.

Historisch sind die Slawen Erben des oströmischen Reiches von Byzanz und Schöpfer und Gestalter des Panslawismus. Beides gehört zum Fundament eines künftigen slawischen Nationalsozialismus, dessen nachpolitische Aufgabe die Befreiung Osteuropas von Marxismus und der sowjetischen Diktatur sowie die Eingliederung in das kommende Vierte Reich - die europäische Großraumordnung des Nationalsozialismus - ist.

Innerhalb dieses Reiches gewährleistet der Nationalsozialismus allen slawischen Völkern Arterhaltung und Artentfaltung in ihrem historischen Lebensraum und verwirklicht das Ziel des Panslawismus nach Einheit aller slawischen Völker in einer Slawischen Föderation. Freilich nimmt der Nationalsozialismus diesem Panslawismus seine historische Frontstellung gegen die germanischen Völker und insbesondere gegen Deutschland, da er allen arischen Völkern gleichermaßen Arterhaltung und Artentfaltung garantiert und so die Zukunft der arischen Rasse insgesamt sichert.

Obwohl der Nationalsozialismus ursprünglich sich ausschließlich an den nordisch-germanischen Menschentypus wandte, erzwingt die aktuelle Notlage der ganzen weißen Rasse, daß er sich nunmehr als organisierter Lebenswille der Rasse insgesamt begreift. Träger dieses Willens, auch in den slawischen Völkern, ist die nationalsozialistische Weltbewegung mit ihren jeweiligen nationalsozialistischen Parteien, wie es für Deutschland die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei ist.

So sichert der Nationalsozialismus der neuen Generation in Zukunft auch Arterhaltung und Artentfaltung des ostischen Rassentypus in seinem Kampf für das Überleben und die art- und naturgemäße Höherentwicklung der ganzen arischen Rasse. Voraussetzung dafür ist die Befreiung der slawischen Völker durch den Sturz und Zusammenbruch des Sowjetimperiums. Diese Befreiung kann im Atomzeitalter nur von Innen erfolgen.

Diese Langzeitperspektive verhindert also nicht die, von der Gesinnungsgemeinschaft der Neuen Front befürwortete, nationale deutsche Ostpolitik, die zunächst durch Verhandlungen mit den Sowjetimperium die deutsche Einheit, Freiheit und Souveränität wiederherstellen will und dabei die außenpolitische Neutralität des deutschen Staates, unabhängig von West und Ost, anstrebt.

116 - SOLDATENTUM

Ausgehend von den ewigen Gesetzen des Lebens und der Natur - Kampf ums Überleben, Auslese und Aussterben lebensuntüchtig gewordener Arten - bekennt sich der Nationalsozialismus zu einer kämpferischen Lebenshaltung, um so Arterhaltung und Artentfaltung von Volk und Rasse zu sichern. Diese kämpferische Lebenshaltung findet ihren stärksten Ausdruck in Form und Ethik des Soldatentums als Teil des nationalsozialistischen Wertidealismus.

Wie auch beim Arbeitertum, dessen schärfere Ausprägung es ist und aus dem es hervorgeht, versteht der Nationalsozialismus auch unter Soldatentum einerseits die konkrete soziale Gruppe in der Volksgemeinschaft, jene Männer, denen der Schutz der äußeren und inneren Sicherheit des Staates anvertraut ist und denen er den ihnen zukommenden Platz und die ihnen gebührende Ehre garantiert. Andererseits kennzeichnet Soldatentum die ethische Lebenshaltung des Kämpfers, wie sie sich in dem Leitsatz ausdrückt:

"Wer auf die Hakenkreuzfahne schwört, hat nichts mehr, was noch ihm gehört!"

Der Soldat ist Arbeiter in ethischen Verständnis des Wertidealismus, weil er entsprechend seinen Anlagen, Neigungen und Fähigkeiten an seinem Platz und mit aller Energie sich für die Volksgemeinschaft einsetzt und für sie arbeitet. Als Soldat dient er der Volksgemeinschaft mit seiner kämpferischen Lebenshaltung, die Einsatz und Opfer des eigenen Lebens selbstverständlich mit einschließt. Eingebunden in Disziplin, Befehl und Gehorsam ist der Soldat der Schwertarm der nationalsozialistischen Revolution.

Nationalsozialistisches Soldatentum ist Rebellion gegen die bürgerliche Spießermwelt (siehe Bürgertum)

und setzt dem bürgerlichen Materialismus die stolze, heroische Haltung von Kampf, Tapferkeit, Opfer, Verzicht und Dienst entgegen (siehe auch Stolz). Es ist aber kein militaristisches Landsknechts - oder Söldnertum als Selbstzweck, sondern stellt sich als bewußt politisches Soldatentum in den Dienst der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei und ihres Kampfes für die Neue Ordnung. Dieses politische Soldatentum steht in der Tradition der Sturm-Abteilung, die seine einzige authentische und legitime Verkörperung ist. Als höchster nationalsozialistischer Menschentypus gehen, aus der Gemeinschaft der politischen Soldaten, die Führer der Nation hervor (siehe auch Führerprinzip und Elite).

117 - SOUVERÄNITÄT

Souveränität ist die Fähigkeit eines Staates zur Selbstbestimmung und Unabhängigkeit von ausländischen Einflüssen in allen Bereichen: Volksverteidigung, Volkswirtschaft, Kultur, Rechtsprechung, Außen- und Innenpolitik. Ausdruck der Souveränität ist die verfassungsgebende Gewalt, die Fähigkeit zur Durchsetzung einer, das gesamte Staatsleben ordnenden, Verfassung.

Im Nationalsozialismus ist die Nation der Souverän - also die ihrer selbst bewußte, politische handlungsfähige Volksgemeinschaft. Willensträger des Volkes und damit eigentlicher Träger der nationalen Souveränität ist die nationalsozialistische Partei (siehe Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei). Auf der Basis dieses Verständnisses nationaler Souveränität erstrebt der Nationalsozialismus das Selbstbestimmungsrecht der Völker und wendet sich gegen jeden Imperialismus.

Deutschland ist seit seiner Niederlage in Zweiten Weltkrieg, weder als Ganzes noch in seinen Teilstaaten, souverän, sondern verharrt in der Botmäßigkeit der Siegermächte - insbesondere der USA und der Sowjetunion - und damit in halbkolonialer Knechtschaft. Dagegen kämpft die Gesinnungsgemeinschaft der Neuen Front, erstrebt die Freiheit des deutschen Volkes, wird so zur deutschen Freiheitsbewegung und ermöglicht die Neugründung der NSDAP, die schließlich die staatliche Souveränität Deutschlands zurückgewinnen wird.

Da die deutsche Souveränität durch die Absetzung der von der NSDAP gestellten letzten unabhängigen Reichsregierung und durch die Zerschlagung der Partei selber beendet wurde, kann sie auch nur durch die Neugründung der Partei und ihre erneute Machtergreifung wiederhergestellt werden.

Die Souveränität einer Nation verwirklicht sich entweder in einen Nationalstaat, oder in einem Reich, dessen Fundament die Freiheit der in ihm zusammengefaßten Nationen ist. Die Neue Front erstrebt nicht in erster Linie einen deutschen Nationalstaat, sondern das Vierte Reich als übernationale Großraumordnung Europas, das gleichermaßen die Souveränität sichert, wie das Problem ausreichenden Lebensraumes lösen kann.

118 - SOWJETUNION

Die Sowjetunion ist eine der beiden Supermächte und damit, zusammen mit den USA, eine Hauptkraft des Imperialismus in der Welt, der die Freiheit der Völker bedroht. Dieser Sowjetimperialismus dient der dogmatischen Ideologie des Marxismus (siehe auch Dogmatismus). Sein völkischer Träger ist das Volk der Russen, das selber Opfer der marxistischen Diktatur ist.

Der Nationalsozialismus als organisierter Lebenswille der arischen Rasse (siehe Arier und Wille) ist antiimperialistisch und kämpft für die Freiheit aller weißen Völker. Er steht damit sowohl der marxistischen Ideologie und dem staatlichen System der Sowjetunion, wie auch dem von ihnen ausgehenden Imperialismus, feindlich gegenüber. Da aber die Sowjetunion eine atomare Supermacht ist, kann sie nicht von Außen und nicht durch Krieg oder Druck besiegt, sondern muß von Innen durch eine Revolution überwunden werden. Dies geschieht durch den Sieg einer nationalsozialistischen Bewegung in der Sowjetunion, durch den Rußland, wie der gesamte Siedlungsraum der Slawen in Europa, zu einen Teil des kommenden Vierten Reiches wird. Von dieser sehr langfristigen Zielvorstellung sind die kurz- und mittelfristigen Notwendigkeiten einer nationalen deutschen

Ostpolitik gegenüber der Sowjetunion und ihrem Imperium sorgfältig zu unterscheiden.

Die Gesinnungsgemeinschaft der Neuen Front erstrebt die Neutralität Deutschlands, durch die die Einheit, Freiheit und Souveränität der deutschen Nation wiederhergestellt werden soll - mit Hilfe einer umfassenden politischen Einigung und Zusammenarbeit mit der Sowjetunion. Damit wird die Frage der außenpolitischen Zusammenarbeit der Staaten strikt getrennt vom weltanschaulichen Kampf.

Hauptfeind des Nationalsozialismus der neuen Generation in Deutschland ist damit gegenwärtig nicht die Sowjetunion. Hauptfeind sind machtpolitisch die USA und der sie kontrollierende Zionismus, so wie es kulturell der Amerikanismus ist, gegen den sich die deutsche Kulturrevolution richtet. Demgegenüber geht von der Sowjetunion kein kultureller Imperialismus aus und die zionistischen Einflüsse sind deutlich geringer ausgeprägt.

119 - SOZIALISMUS

Überwindung des Kapitalismus und Aufbau einer sozialistischen Ordnung sind die traditionellen Ziele der Arbeiterbewegung, deren Erbe und Vollender der Nationalsozialismus ist. Sozialismus ist der Wille zur Gemeinschaft - einer Gemeinschaft, in der der Arbeiter gleichberechtigt und geachtet ist, in der jeder nur danach beurteilt und entlohnt wird, ob er an seinen Platz entsprechend seinen Fähigkeiten sich einsetzt und nicht danach, welcher Art seine Arbeit ist. Die sozialistische Ordnung beruht auf den Prinzipien des Arbeitertums und ist nur in Rahmen einer freien und unabhängigen Nation zu verwirklichen.

Keine Heilslehre des Internationalismus macht den Arbeiter frei und schafft Gerechtigkeit - nur das eigene Volk kann dies vollbringen. Doch ist dies nur möglich, wenn das Volk, Freiheit und Souveränität für sich gewinnt und so eine unabhängige Nation wird. Darum verschmelzen der Wille, ein freies, stolzes und unabhängiges Volk zu sein (Nationalismus) und der Wille zu einer gerechten Gemeinschaft aller Klassen, Stände und Schichten (Sozialismus) zum Nationalsozialismus, wozu dann noch das Rassenbewußtsein hinzutritt (siehe auch Rassenhygiene).

Somit ist richtig verstandener Sozialismus nur als Nationalsozialismus denkbar! Machtpolitischer Träger des Nationalsozialismus ist die nationalsozialistische Partei. In Deutschland ist dies die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei. Sie erläutert in ihrem Parteiprogramm präzise die Grundsätze und Forderungen des deutschen Sozialismus: Das Leitwort ist in Punkt 24 niedergelegt: GEMEINUTZ VOR EIGENNUTZ, das dann in den konkreten Forderungen der Punkte 9 - 18 seine Verwirklichung findet:

- Gleiche Rechte und Pflichten für alle Volksgenossen (siehe Gleichheit);
- Recht auf Arbeit - Pflicht zur Arbeit;
- Beseitigung des arbeits- und mühelosen Einkommens durch Brechung der Zinsknechtschaft;
- Einziehung aller Kriegsgewinne;
- Verstaatlichungen;
- Gewinnbeteiligung;
- Großzügige Altersversorgung;
- Förderung des Mittelstandes;
- Bodenreform;
- Todesstrafe für Volksschädlinge.

Gesellschafts- und Wirtschaftsform des völkischen Sozialismus ist der Korporativismus, Staatsform ist der von der Partei getragene nationalsozialistische Volksstaat (siehe Staat). Der völkische Sozialismus bekämpft und überwindet gleichermaßen Liberalkapitalismus und Marxismus und ist ein Eckpfeiler der Neuen Ordnung.

120 - STAAT

Der Nationalsozialismus erstrebt den totalen Staat - also einen Staat, der durch eine totale Mobilmachung alle gesellschaftlichen Gruppen und Schichten, alle Lebensäußerungen einer Volksgemeinschaft und all ihrer Volksgenossen umfaßt und einbindet, alle Kräfte und Energien organisiert, bündelt und auf ein Ziel richtet:

Arterhaltung und Artentfaltung des Volkes!

Dieser totale Staat ist der von der nationalsozialistischen Partei (siehe Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) geprägte und getragene, als Ergebnis der nationalsozialistischen Revolution entstehende und auf den Korporatismus aufbauende nationalsozialistische Volksstaat. Nach nationalsozialistischem Verständnis ist der Staat aber niemals Selbstzweck, sondern stets Mittel zum Zweck. Er dient dem Überleben und der art- und naturgemäßen Höherentwicklung eines Volkes und ist die machtpolitische Organisationsform der Willensgemeinschaft, die ein Volk herausbildet, um leben und sich entwickeln zu können - die Willensgemeinschaft der Nation (siehe Wille). Nur diese Zweckbestimmung und nur dieser Sinn seiner Existenz können die Legitimität eines Staates begründen.

Ein Staat ist stets die Organisationsform einer Willensgemeinschaft von Menschen. Diese kann auch auf einer Ideologie, einer Klasse, einer Religion, einer Verfassung, materiellen Interessen usw. aufbauen, wird dann aber von Nationalsozialisten zwar als real vorhanden erkannt, nicht aber als ethisch gerechtfertigt anerkannt, sondern bekämpft und schließlich überwunden.

Der ethisch gerechtfertigte Staat ist allein der Nationalstaat, der entsprechend dem Selbstbestimmungsrecht alle geschlossen siedelnden Angehörigen eines Volkes umfaßt. Höchste Form des Staates ist das Reich, als machtpolitische Großraumordnung und Lebensraum der arischen Rasse (siehe Arier). Das Vierte Reich ist deshalb die erstrebte eigentliche staatliche Organisationsform der, vom Nationalsozialismus zu erkämpfenden, Neuen Ordnung. Der Übergang vom herrschenden System zum nationalsozialistischen Volksstaat erfolgt dort, wo eine legale Revolution möglich ist (also in den meisten Demokratien westlichen Typs), durch eine Staatsreform.

Spaß unter dem Hakenkreuz

Eine Sammlung von Anekdoten, zusammengestellt von Gerhard Lauck

42.

Nach einem langen Demonstrationstag in Michigan freuten wir uns definitiv nicht auf die siebenstündige Heimfahrt, zusammengepfertcht in einem alten Ford-Truck. Zunächst unterhielten wir uns fröhlich über die Ereignisse des Tages. Doch schon bald wich die Belustigung der Langeweile, als wir die Kilometersteine an uns vorbeifliegen sahen. Dann passierte es...

Wir konnten unseren Augen kaum trauen! Das war ein Geschenk Gottes! Wir schauten aus dem Fenster und sahen *das Judenmobil!* Es war ein langer blauer Bus mit einem großen Davidstern an der Seite. Wir fingen an, den White-Power-Gruß zu knipsen. Zuerst winkten uns die Juden zurück. Also kurbelten wir unsere Fenster herunter, als unser Lastwagen an ihnen vorbeifuhr, grüßten weiter und riefen "Heil Hitler!" und "Six Million More!" Ich legte meine Armbinde an und lehnte mich aus dem Fenster.

Einige von ihnen lächelten, andere machten einen wütenden Gesichtsausdruck und wieder andere waren fassungslos. Dann begann das klägliche Jammern und das Schlagen gegen die Fenster. Der Anblick dieser hakennasigen Juden ließ uns in Gelächter ausbrechen. Die Hysterie im Judenbus war unglaublich! Sie weinten, sie schrien, sie schlugen mit den Fäusten gegen die Fenster, völlig außer Kontrolle.

Dann schaute der Busfahrer zurück, um zu sehen, was zum Teufel los war. Das war zu schön, um wahr zu sein. Der *schwarze* Busfahrer drehte sich um und sah die jammernden Juden, dann schaute er aus dem Fenster und sah eine LKW-Ladung salutierender Nazis mit Hakenkreuz-Armbinden. Ich habe noch nie gesehen, dass die Augen eines Schwarzen so groß wurden! Ich schwöre, es war wie in dem alten *Abbott und Costello*-Film, als der arme alte Schwarze einen Geist sieht und ihm die Augen praktisch aus dem Kopf springen. In wenigen Sekunden war der Bus nur noch ein Fleck am Horizont. Ich habe noch nie einen Bus so schnell fahren sehen.

Dieser Vorfall brachte uns auf dem Heimweg zum Lachen.

43.

Als wir unser Haus zum Verkauf anboten, schickte die Maklerfirma einen jüdischen Makler vorbei. Alles lief gut, bis er in mein Zimmer kam, das auch als Büro unserer örtlichen Einheit diente. Als er mein Zimmer betrat, fiel ihm die Kinnlade runter. Er hätte eine Goldmedaille im Laufen gewinnen können, so schnell lief er los.

Ich schätze, er mochte meine New-Order-Zeitungen, die Konföderiertenflagge und die Hakenkreuzaufkleber nicht, die auch zu Hause gut funktionieren!



NS KAMPFRUF
KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN
ARBEITERPARTEI AUSLANDS- UND AUSSAARORGANISATION

September 1944 26. April 2012 (12)

Der Kampf geht weiter !

Seit fast 70 Jahren nach der Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 ist die nationalsozialistische Bewegung wieder da. In immer in der Wachstumsphase. Und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auf globaler Ebene!

„Inhaltsstoffe von Massenmord, Verfolgung, Vertreibung und Verdrängung haben nicht zugenommen, die Kräfte der gänzlich über unsere hoch geliebten Führer Adolf Hitler zu stärken.“

Alle Nationalsozialisten sind vor allem arbeitslos, vertrieben und verdrängt. Wir werden nicht nur in Deutschland, sondern in allen Ländern der Welt. Die Bewegung ist zwar nicht so groß wie früher, aber die Größe des heutigen Volkstums ist heute noch viel größer als in der Vergangenheit.

Der rasendste Gegenstand ist also Adolf, der Führer – gegen alle, was auch immer (?) – zu begeben. Seine Mittel sind Erziehung, Überzeugung und Kampfbereitschaft.

Ob „legal“ oder „illegal“, ob im Wahlkampf oder im Straßenkampf, ob auf Propagandaplattformen, bei öffentlichen Auftritten oder auf einem Schiedsgericht. Am Ende jeder Nationalsozialisten ist unser Führer!

Hail Hitler!
Gerdhard Lenz




Boletín de Noticias NS
www.nsdapao.org
#1005 19.04.2012 (133)

NSDAP/AO - PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA

Informe frontal
Entrevista con Molly
Tercera parte

NSK: Sus proyectos actuales están obviamente relacionados con la filosofía y el arte.

Describe su opinión sobre el impacto de estos temas en la política.

Molly: Bueno, trato de seguir actualizando la galería de fotos, pero ahora tengo que concentrarme en Adolf Hitler y el Espiritismo de la Humanidad (www.movinginformation.com/health.html).

Estoy en 21 páginas ahora, y tengo mucho más que hacer. Estudiar la Segunda Guerra Mundial es un absoluto campo de minas de información. Busco información sobre una cosa y te encuentras con diez cosas más que investigar. Se trata de un poco como si fueras un arqueólogo, desenterrando el pasado enterrado. Un pasado que prefieren no sacar a la luz. Podemos volver a agradecer a Internet la avalancha de información y fotografías. A lo largo de los años han salido a la luz cosas extraordinariamente raras.




Number 176 (135) Founded 1974 April 26, 2012 (135)

The Fight Goes On !

Seventy years after the capitulation of the Wehrmacht on May 8, 1945, the postwar National Socialist movement is stronger than ever not only in Germany, but throughout Europe.

Decades of mass murder, expulsion, persecution, and defacement have not sufficed to destroy the seed of the brilliant idea of our much loved Führer Adolf Hitler.

All National Socialists and other racially-aware countrymen and racial kinemen fight side by side for the preservation of our White folk.

The movement has indeed become stronger, but the danger of biological folk death is also much greater today than in the past.

The desperate enemy is in the process of committing genocide against all White folk. His means are non-White immigration, cultural distortion, and neo-racism.

Whether "legal" or "illegal", whether in election halls or street battles, whether armed with propaganda material or on a battlefield of a different kind, every National Socialist must do his duty!

Hail Hitler!
Gerdhard Lenz



Die NSDAP/AO ist die größte der Welt nationalsozialistischer Propagandalieferant!

Gedruckte und Online-Zeitschriften in vielen Sprachen

Hunderte von Büchern in vielen Sprachen

Hunderte von Websites in vielen Sprachen

Abonnement-Formular

NS KAMPFRUF Abonnement für die nächsten zwölf Ausgaben. 30,00 Euro oder US\$30.00. (Bitte geben Sie an, welche Sprachausgabe Sie wünschen!)

Spende - IHRE Unterstützung macht unsere Arbeit möglich!

Name _____

Strasse _____

Stadt _____ Postleitzahl _____

Land _____

(fakultativ) E-Mail Adresse / Telefon _____

Schecks sind zahlbar an: **NSDAP/AO**

Post an: **NSDAP/AO - PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA**

[Am Besten lassen Sie "NSDAP/AO" weg!]